



HVB Opti Select Balance



Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss 2022

Investmentfonds nach Luxemburger Recht „Fonds Commun de Placement“ (FCP)
Verwaltungsgesellschaft: Structured Invest S.A.
31. Dezember 2022

HR R.C.S. Luxemburg
B 112 174

Structured Invest S.A.



HVB Opti Select Balance

Inhalt

Wichtige Hinweise	3
Verwaltung und Administration	4
Bericht der Verwaltungsgesellschaft	6
Bericht des <i>réviseur d'entreprises agréé</i>	9
Fonds:	12
HVB Opti Select Balance	12
Anmerkungen zum Jahresabschluss - Aufstellung der derivativen Finanzinstrumente	18
Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss	20
Sonstige Angaben (ungeprüft)	26

HVB Opti Select Balance

Wichtige Hinweise

Auf der alleinigen Grundlage dieses Jahresberichtes, inklusive geprüftem Jahresabschluss können keine Zeichnungen vorgenommen werden. Zeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Grundlage der Wesentlichen Anlegerinformationen und des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen, welche Informationen über die Verwaltung und die maßgeblichen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für den Fonds enthalten.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in Luxemburg und in allen anderen maßgeblichen Rechtsgebieten sind die Wesentlichen Anlegerinformationen und der Verkaufsprospekt, die Jahresberichte, inklusive geprüften Jahresabschlüssen (sofern zutreffend) sowie die ungeprüften Halbjahresberichte kostenfrei am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle sowie bei allen Zahlstellen des Fonds erhältlich.

HVB Opti Select Balance

Verwaltung und Administration

Verwaltungsgesellschaft

Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Vorsitzender des Verwaltungsrates

Christian Voit
UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
D-81925 München

Verwaltungsratsmitglieder

Stefan Lieser (bis zum 31. März 2023)
Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Amit Sharma (bis zum 31. Dezember 2022)
UniCredit Bank AG
Moor House, 120 London Wall
UK-London EC2Y 5ET

Sandro Boscolo Anzoletti
UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
D-81925 München

Dr. Joachim Beckert
Unicredit International Bank (Luxembourg) S.A.
8-10 rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft

Stefan Lieser
Rüdiger Herres

Fondsmanagement

Fondsmanager
Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Anlageberater und Strategiemanager
UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
D-81925 München

Verwahrstelle, Hauptverwaltung und Zahlstelle in Luxemburg

CACEIS Bank, Luxembourg Branch
5, allée Scheffer
L-2520 Luxemburg
Internet: www.structuredinvest.lu
E-Mail: fonds@unicredit.lu

Reuters:

LU0595601401.LUF (Anteilklasse R)
LU1128926646.LUF (Anteilklasse R-2)
LU0595603100.LUF (Anteilklasse I)
LU0595604769.LUF (Anteilklasse I-3)

Bloomberg:

OPTIBAL LX [Equity] (Anteilklasse R)
OPTSBR2 LX [Equity] (Anteilklasse R-2)
OPTIBAI LX [Equity] (Anteilklasse I)
OPTIBAS LX [Equity] (Anteilklasse I-3)

HVB Opti Select Balance

Verwaltung und Administration

Sammel-, Zahl- und Informationsstelle in Deutschland

CACEIS Bank S.A., Germany Branch
Lilienthalallee 36
D-80939 München

Vertriebsstelle für Deutschland

UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
D-81925 München

Zahl- und Informationsstelle für Österreich

UniCredit Bank Austria AG
Schottengasse 6-8
A-1010 Wien

Steuerlicher Vertreter für Österreich

PwC PricewaterhouseCoopers
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH
Donau-City Straße 7
A-1220 Wien

Vertriebsstelle für Österreich

UniCredit Bank Austria AG
Schottengasse 6-8
A-1010 Wien

Zugelassener Abschlussprüfer des Fonds

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
Cabinet de révision agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
L-1821 Luxemburg

Zugelassener Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft

KPMG Luxembourg, Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

HVB Opti Select Balance

Bericht der Verwaltungsgesellschaft

Anlagepolitik und Anlageziel

Strategie

Der Fonds HVB Opti Select Balance folgt einer optimierten Multi Asset Strategie mit vorgegebenem Risikoprofil. Die Strategie investiert in ein Anlageuniversum, das aus Indizes, börsengehandelten Indexfonds, sog. Exchange Traded Funds (ETFs), und Delta 1-Zertifikaten auf Rohstoffe, sog. Exchange Traded Commodities (ETCs), besteht. Es umfasst die Anlageklassen Aktien, Immobilienaktiengesellschaften, Renten, Rohstoffe und Geldmarktinvestments. Das Anlageportfolio wird regelmäßig neu optimiert. Die Portfoliooptimierung bestimmt die Gewichte der Anlageinstrumente dabei so, dass unter Berücksichtigung des angestrebten Risikomaßes, gemessen an den Wertschwankungen des Investmentportfolios (sog. "Zielvolatilität"), und von Allokationsobergrenzen für bestimmte Anlageinstrumente, die erwartete Rendite des Investmentportfolios maximiert wird. Als Eingangsparameter für die Portfoliooptimierung werden unter anderem historische Renditen, Risikoparameter sowie die Wechselbeziehungen der Renditeänderungen zwischen den Anlageinstrumenten (sog. "Korrelationen") verwendet. Dies führt dazu, dass Anlageklassen, die sich in der Vergangenheit relativ besser gegenüber anderen Anlageklassen des Investmentuniversums entwickelt haben, im Investmentportfolio tendenziell übergewichtet werden.

Rückblick

In den ersten Monaten des Jahres 2022 waren die internationalen Finanzmärkte geprägt von den geopolitischen Entwicklungen in Osteuropa, welche in steigende Rohstoffpreise und einen Anstieg der Inflationsraten resultierte. Folglich zeigten die Aktien- und Anleihenmärkte eine deutliche Abwärtsbewegung, während sich die Rohstoffmärkte aufwärts entwickelten.

Aufgrund einer Aktiengewichtung von rund 50% zum Jahresstart erreichte die Opti Select Balance Strategie am 7. Februar ihren Jahrestiefstand von 1.413,50 Indexpunkten, da entsprechende Kursverluste am Aktienmarkt nicht durch die Rohstoffallokation und die Allokation in den Short Bund Future kompensiert werden konnten.

In der Folgezeit führte die strategiebedingte De-Allokation von Aktien und die zunehmende Allokation in den Short Bund Future ETF und die Rohstoffe Energie und Gold zu einem Anstieg der Opti Select Balance Strategie, was bei entsprechend unveränderten, von Unsicherheit geprägten Marktgegebenheiten in einem neuen Allzeithoch der Opti Select Balance Strategie von 1.522,03 Indexpunkten am 8. Juni 2022 resultierte.

Der weitere Jahresverlauf blieb charakterisiert von einer hohen Unsicherheit und einer entsprechend hohen Marktvolatilität, so dass der Strategieselektionsmechanismus die Anteile am Renten- und Geldmarkt deutlich übergewichtete.

Aufgrund einer höheren Aktienallokation im 4. Quartal 2022 konnte die Opti Select Balance Strategie zum Jahresende an der partiellen Erholung der Aktienmärkte partizipieren und schloss mit einem Indexstand von 1.499,76 Indexpunkten das Jahr 2022 ab, was einer positiven Wertentwicklung von 1,55 Prozent im Berichtsjahr entspricht.

Wertentwicklung

Die Wertentwicklung des HVB Opti Select Balance betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022:

- Anteilklasse I (ISIN: LU0595603100; WKN: A1JFKL): 0,06 %,
- Anteilklasse I-3 (ISIN: LU0595604769; WKN: A1JFKM): -0,43 %,
- Anteilklasse R (ISIN: LU0595601401; WKN: A1JFKK): -0,21 %,
- Anteilklasse R-2 (ISIN: LU1128926646; WKN: A12F5N): -0,87 %.

Luxemburg, im Januar 2023

HVB Opti Select Balance

Bericht der Verwaltungsgesellschaft

RISIKODATEN FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2022 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022¹ (UNGEPRÜFT)

HVB Opti Select Balance			
Risikomaß ²			
Value at Risk			5,51 %
Hebelwirkung („leverage“) ³			199,42 %
VaR-Limit ⁴	10,00 %	VaR-Modell	Historische Simulation
minimale Limitauslastung ⁵	11,65 %	Konfidenzniveau	99 %
maximale Limitauslastung ⁵	69,53 %	Halteperiode	20 Tage
durchschnittliche Limitauslastung ⁵	45,11 %	Referenzzeitraum	250 Tage Datenhistorie

SFDR Angaben:

Der Fonds ist als Art. 6 Fonds eingestuft und berücksichtigt nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Die Angaben in diesem Geschäftsbericht sind vergangenheitsbezogen und stellen keine Garantie für zukünftige Wertzuwächse dar.

¹ Siehe Anmerkung 8.

² Das Risikomaß gibt an, welchen Wert der Verlust des Portfolios mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % bei einer Halteperiode von 20 Tagen nicht überschreitet (siehe Anmerkung 8).

³ Durchschnitt über bewertungstägliche Werte der Hebelwirkung im Geschäftsjahr.

⁴ Regulatorisches Limit (Details zum Vergleichsvermögen siehe Anmerkung 8). Das Gesamtrisiko einiger Teilfonds wird durch die sogenannte absolute Value-at-Risk (VaR) Methode gemessen und kontrolliert.

⁵ Relative Auslastung des angegebenen regulatorischen/internen Limits.

HVB Opti Select Balance

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft (ungeprüft)

Die Structured Invest S.A. (die „Verwaltungsgesellschaft“) ist in die Vergütungsstrategie des UniCredit Konzerns einbezogen. Sämtliche Vergütungsangelegenheiten sowie die Einhaltung regulatorischer Vorgaben werden durch die maßgeblichen Gremien des UniCredit Konzerns überwacht. Die Vergütungspolitik ist mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich und ermutigt zu keiner Übernahme von Risiken, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds nicht vereinbar sind. Sie steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger solcher Fonds und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Die Vergütungsstrategie sieht eine Balance zwischen fixen und variablen Gehaltsbestandteilen vor und definiert Mechanismen für die Auszahlung der variablen Vergütung. Die festen und variablen Bestandteile der Gesamtvergütung stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander, wobei der Anteil des festen Bestandteils an der Gesamtvergütung hoch genug ist, um in Bezug auf die variablen Vergütungskomponenten völlige Flexibilität zu bieten, einschließlich der Möglichkeit, auf die Zahlung einer variablen Komponente zu verzichten. Die Structured Invest S.A. hat eine Vergütungssystematik definiert, die eine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütungskomponente vermeidet. Die Structured Invest S.A. stellt bei der Festlegung der variablen Vergütung der Mitarbeiter auf deren individuelle Leistung, die Leistung der Abteilung, der diese angehören, und das Ergebnis der Gesellschaft ab. Die Berücksichtigung der Wertentwicklung der von der Structured Invest S.A. verwalteten Fonds bzw. der Teilfonds bleibt bei der Festlegung der variablen Vergütung außer Betracht. Das Vergütungssystem der Verwaltungsgesellschaft wird mindestens jährlich überprüft. Während des Geschäftsjahres der Verwaltungsgesellschaft kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in dem angewandten Vergütungssystem. Die Verwaltungsgesellschaft hat gemäß den in der delegierten Verordnung (EU) Nr. 604/2014 der Kommission genannten Kriterien die Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr verwalteten Fonds haben, identifiziert.

Die Zahl der identifizierten Mitarbeiter beläuft sich auf neun.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr¹ der Verwaltungsgesellschaft an ihre Mitarbeiter gezahlte Vergütungen beläuft sich auf EUR 1.002.366,53 und gliedert sich in EUR 780.690,38 (feste Vergütung) und in 221.676,15 EUR (variable Vergütung).

Es wurden keine Carried Interest von der Verwaltungsgesellschaft gezahlt.

Es bestehen keine Verbindungen zwischen dem Fonds bzw. dem Risikoprofil des Fonds und den Arbeitsverträgen der Führungskräfte bzw. der Mitarbeiter. Die genannten Angaben beziehen sich auf die Gesamtebene der Verwaltungsgesellschaft und nicht auf einzelne Fonds. Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet zum 31. Dezember 2022 19 AIF und 17 OGAW mit einem verwalteten Gesamtvermögen von 3.081.106.515,77 EUR.

Aktuelle Informationen zum Vergütungssystem sind auf der Internetseite der Structured Invest S.A. unter dem folgenden Link zu finden: <https://www.structuredinvest.lu/de/de/fondsplattform/ueber-uns.html>.

¹ Die Angaben beziehen sich auf das zum 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr.

An die Anteilhaber des
HVB Opti Select Balance
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg

BERICHT DES RÉVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des HVB Opti Select Balance (der "Fonds") - bestehend aus der Zusammensetzung des Nettofondsvermögens, dem Wertpapierbestand und sonstige Nettovermögenswerte zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Anmerkungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des HVB Opti Select Balance zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „*Commission de Surveillance du Secteur Financier*“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des *“réviseur d’entreprises agréé”* für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „*International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards*“, herausgegeben vom „*International Ethics Standards Board for Accountants*“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des *“réviseur d’entreprises agréé”* zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des *“réviseur d’entreprises agréé”* für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des *“réviseur d’entreprises agréé”*, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anmerkungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des *“réviseur d’entreprises agréé”* auf die dazugehörigen Anmerkungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des *“réviseur d’entreprises agréé”* erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anmerkungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Für Deloitte Audit, *Cabinet de révision agréé*

Jan van Delden, *Réviseur d’entreprises agréé*
Partner

Luxemburg, den 26. April 2023

HVB Opti Select Balance

HVB Opti Select Balance

Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 31/12/22

	<i>Anm.</i>	<i>Ausgedrückt in EUR</i>
Aktiva		17.665.402,94
Wertpapierbestand zum Marktwert	2	17.632.368,34
<i>Anschaffungskosten</i>	2	16.575.687,22
Bankguthaben		33.033,22
Sonstige Zinsforderungen		1,38
Passiva		421.998,16
Nicht realisierter Verlust aus Swappeschäften	2	353.581,11
Verwaltungsvergütung	3	29.687,70
Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs- und Zahlstellenvergütung	4	14.379,55
Taxe d'abonnement	5	1.868,28
Sonstige Verbindlichkeiten		22.481,52
Nettofondsvermögen		17.243.404,78

HVB Opti Select Balance

Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Entwicklung des Nettofondsvermögens vom 01/01/22 bis 31/12/22

	Anm.	Ausgedrückt in EUR
Erträge		138,98
Zinsen aus Bankguthaben		69,89
Sonstige Erträge		69,09
Aufwendungen		265.414,01
Verwaltungsvergütung	3	189.670,42
Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs-, und Zahlstellenvergütung	4	24.234,67
"Taxe d'abonnement"	5	7.436,54
Zinsaufwand		199,32
Sonstige Aufwendungen		43.873,06
Nettogewinn / (-verlust) aus Anlagen		-265.275,03
Realisierter Nettogewinn / (-verlust) aus:		
- Verkäufen von Wertpapieren		-2.065.117,93
- Swapgeschäften		2.198.301,48
- Devisengeschäften		-343.526,07
Realisierter Nettogewinn / (-verlust)		-475.617,55
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinnes / (-verlustes) aus:		
- Wertpapieren		1.132.865,91
- Swapgeschäften		-987.195,14
Nettozuwachs / (-abnahme) der Nettoaktiva		-329.946,78
Rücknahme von Anteilen		-6.908.180,00
Erhöhung / (Verminderung) des Nettofondsvermögens		-7.238.126,78
Nettofondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		24.481.531,56
Nettofondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		17.243.404,78

HVB Opti Select Balance

Statistische Angaben

		31. Dezember 2022	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
Nettofondsvermögen	EUR	17.243.404,78	24.481.531,56	26.799.931,31
Anteilklasse R				
Anzahl Anteile		63.501,00	78.501,00	88.501,00
Nettoinventarwert pro Anteil	EUR	121,79	122,05	110,03
Anteilklasse R-2				
Anzahl Anteile		71.000,00	106.000,00	146.000,00
Nettoinventarwert pro Anteil	EUR	93,48	94,30	85,56
Anteilklasse I				
Anzahl Anteile		200,00	1.200,00	2.200,00
Nettoinventarwert pro Anteil	EUR	1.241,30	1.240,50	1.115,10
Anteilklasse I-3				
Anzahl Anteile		27.000,00	35.000,00	24.000,00
Nettoinventarwert pro Anteil	EUR	97,20	97,62	88,19

HVB Opti Select Balance

Wertpapierbestand und sonstige Nettovermögenswerte zum 31/12/22

Bezeichnung	Währung	Anzahl/ Nennwert	Anschaffungs- kosten (in EUR)	Marktwert (in EUR)	% des NFV*
Wertpapiere, die an einer amtlichen Wertpapierbörse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden			16.575.687,22	17.632.368,34	102,26
Aktien			14.932.306,86	15.859.331,62	91,97
Belgien			1.585.743,16	1.798.972,56	10,43
ANHEUSER-BUSCH INBEV	EUR	31.572	1.585.743,16	1.798.972,56	10,43
Deutschland			3.733.019,64	3.975.769,67	23,06
BAYER AG REG SHS	EUR	27.883	1.504.394,59	1.372.819,51	7,96
COVESTRO AG	EUR	20.720	668.841,60	764.153,60	4,43
FRAPORT AG	EUR	1.668	73.771,26	65.802,60	0,38
INFINEON TECHNOLOGIES REG SHS	EUR	30.500	746.335,00	875.045,00	5,07
SIEMENS AG REG	EUR	6.884	739.677,19	897.948,96	5,21
Finnland			809.264,01	862.059,95	5,00
NORDEA BANK	EUR	85.454	809.264,01	862.059,95	5,00
Niederlande			4.036.755,10	4.149.622,40	24,06
AEGON NV	EUR	357.310	1.633.955,77	1.720.090,34	9,98
AIRBUS SE	EUR	7.546	784.173,37	845.302,92	4,90
HEINEKEN NV	EUR	9.297	810.419,49	827.247,06	4,80
NN GROUP NV	EUR	19.296	808.206,47	756.982,08	4,39
Schweden			4.767.524,95	5.072.907,04	29,42
BILLERUD	SEK	63.329	824.948,50	740.988,90	4,30
ESSITY AB REGISTERED -B-	SEK	37.976	826.234,01	938.738,32	5,44
SKANDINAVISKA ENSKILDA BANKEN -A-	SEK	77.148	795.786,88	841.117,77	4,88
SVENSKA HANDELSBANKEN AB-A-	SEK	87.976	770.249,92	838.092,04	4,86
SWEDBANK -A-	SEK	53.701	751.791,68	862.817,49	5,00
VOLVO AB -B-	SEK	49.948	798.513,96	851.152,52	4,94
Optionsscheine			1.643.380,36	1.773.036,72	10,28
Deutschland			1.643.380,36	1.773.036,72	10,28
UNICREDIT (DAX) WAR	EUR	126	1.643.380,36	1.773.036,72	10,28
Summe Wertpapiere			16.575.687,22	17.632.368,34	102,26
Bankguthaben/(-verbindlichkeiten)				33.033,22	0,19
Sonstige Nettoaktiva/(-passiva)				-421.996,78	-2,45
Nettofondsvermögen				17.243.404,78	100,00

*NFV = Nettofondsvermögen

HVB Opti Select Balance

Geographische Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft) zum 31/12/22

Aufgliederung nach Staaten	% des Nettofonds- vermögens
Deutschland	33,34
Schweden	29,42
Niederlande	24,07
Belgien	10,43
Finnland	5,00
Summe	102,26

Wirtschaftliche Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft) zum 31/12/22

Aufgliederung nach Sektoren	% des Nettofonds- vermögens
Banken und Kreditinstitute	30,02
Tabak und Alkohol	15,23
Versicherungen	14,37
Chemie	12,39
Pharma und Kosmetik	5,44
Elektrotechnik und Elektronik	5,21
Elektronik und Halbleiter	5,08
Kraftfahrzeugindustrie	4,94
Flugzeug- und Raumfahrtindustrie	4,90
Papier- und Forstwirtschaft	4,30
Transport	0,38
Summe	102,26

HVB Opti Select Balance

Anmerkungen zum Jahresabschluss - Aufstellung der derivativen Finanzinstrumente

HVB Opti Select Balance

Anmerkungen zum Jahresabschluss - Aufstellung der derivativen Finanzinstrumente

SWAPGESCHÄFTE

Zum 31. Dezember 2022 waren folgende Swapgeschäfte offen:

Bezeichnung	Fälligkeit	Nennwert	Währung	Nicht realisierter Gewinn/(-Verlust) (in EUR)	% des Nettofondsvermögens
TRS Funding Swap ^{1,2}	17.01.2023	16.909.066,75	EUR	-723.337,75	-4,19
TRS Performance Swap	17.01.2023	16.909.066,75	EUR	369.756,64	2,14
				-353.581,11	-2,05

Funktionalität der OTC-Total-Return-Swaps

Die Wertentwicklung des Investment-Portfolios wurde mittels eines OTC-Total-Return-Swaps gegen die Wertentwicklung eines Referenz-Baskets getauscht. Demzufolge wurde jede Erhöhung oder Verminderung des Wertes des Investment-Portfolios gegen jede Erhöhung oder Verminderung des Wertes des Referenz-Baskets getauscht.

Zum Zeitpunkt dieses Berichts bestand der Referenz-Basket aus folgenden Positionen:

WERTPAPIERBESTAND TRS PERFORMANCE SWAP ZUM 31. DEZEMBER 2022³

Wertpapiere		Art	Gewichtung in %
BBG000P5MXR4	ESTX 50 € NRT	Future	17,79 %
BBG000HY4HW9	DAX INDEX	Future	11,13 %
LU0274221281	DB X-TRACKERS SMI UCITS ETF	ETF	0,00 %
BBG000WY56P3	FTSE 100 TR GBP	Future	0,00 %
BBG000VWRDV2	S&P 500 Net TR	Future	0,00 %
BBG000SJXBP9	NASDAQ 100 TOTAL RETURN	Future	0,00 %
BBG000HX8KM1	NIKKEI Net Total Return	Future	0,00 %
BBG000X8S282	S&P BRIC 40 Net TR Euro	Aktien	0,00 %
LU1291091228	BNPETF EPRA EUROPE	ETF	0,00 %
DE0006289473	ISHARES GVT GMNY 1.5-2.5 DE	ETF	0,00 %
IE00B14X4Q57	ISHARES EURO GOV BND 1-3	ETF	0,00 %
DE0006289481	ISHR GVT GERMANY 2.5-5.5 DE	ETF	0,00 %
IE00B1FZS681	ISHARES EURO GOV BND 3-5	ETF	0,00 %
DE0006289499	ISHAR GVT GMNY 5.5-10.5YR DE	ETF	0,00 %
IE00B1FZS806	ISHARES EURO GOV BND 7-10	ETF	0,00 %
IE0032523478	ISHARES EURO CORP BND LC	ETF	0,00 %
IE00B14X4S71	ISHARES USD TREASURY BND 1-3	ETF	0,00 %
IE00B1FZS798	ISHARES USD TREASURY BND7-10	ETF	0,00 %
IE00B2NPKV68	ISHARES JPM EMERG MRKT BOND	ETF	0,00 %
LU0530119774	COMSTAGE Bund-Future Short TR	ETF	19,14 %
DE000A0N62G0	ETFS PHYSICAL GOLD	ETF	2,37 %
DE000A0KRKG7	ETFS INDUST MTLs DJ-UBSCISM	ETF	0,00 %
DE000A0KRKD4	ETFS ENERGY DJ-UBSCISM	ETF	0,00 %
BBG002TJYDG9	EONIA Capitalization Index	Future	49,57 %
TRS Performance Swap			100,00 %

¹ Punkt 1c der weiteren Anmerkungen beschreibt die Funktionalität des OTC-Total-Return-Swaps.

² Punkt 11 weist zusätzlich die Verpflichtung aus Derivategeschäften zum 31. Dezember 2022 aus.

³ Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

HVB Opti Select Balance
Weitere Anmerkungen zum
Jahresabschluss

HVB Opti Select Balance

Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss

1. Der Fonds

a. Allgemeines

Der HVB Opti Select Balance (der „Fonds“) ist am 23. März 2011 als „Fonds Commun de Placement“ (FCP) gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 gegründet worden und erfüllt die Voraussetzungen eines Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW).

Das Verwaltungsreglement des Fonds trat erstmals am 23. März 2011 in Kraft und wurde letztmalig am 30. April 2018 geändert.

Das Sonderreglement des Fonds trat erstmals am 23. März 2011 in Kraft und wurde letztmalig am 30. April 2018 geändert.

Der Fonds besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit und stellt ein gemeinschaftliches Eigentum an Wertpapieren dar, das von der Verwaltungsgesellschaft, der Structured Invest S.A. (einem Mitglied der UniCredit), in Übereinstimmung mit dem Verwaltungsreglement im Interesse der Anleger verwaltet wird.

b. Anlageziel

Das Hauptziel der Anlagepolitik des HVB Opti Select Balance besteht in der Erwirtschaftung eines nachhaltigen, mittel- bis langfristigen Kapitalzuwachses bei gleichzeitiger Geringhaltung der wirtschaftlichen Risiken.

c. Strategie

Um das Anlageziel zu erreichen, partizipiert der Fonds mittels der im Verkaufsprospekt beschriebenen Derivate-Geschäfte an der Wertentwicklung der Opti Select Balance-Strategie (die „Strategie“). Die Opti Select Balance-Strategie bildet die Wertentwicklung eines effizienten Investmentportfolios bestehend aus verschiedenen Anlageklassen (das „Investmentportfolio“) ab. Das Investmentportfolio wird durch eine regelmäßig wiederholte Optimierung eines Investmentuniversums (das „Investmentuniversum“) bestimmt. Zum 31. Dezember 2022 ist die UniCredit Bank AG alleiniger Vertragspartner dieser Derivate-Geschäfte.

Investmentuniversum

Das Investmentuniversum besteht unter anderem aus Indizes, börsengehandelten Indexfonds (sog. Exchange Traded Funds, ETFs) und Delta 1-Zertifikaten auf Rohstoffe (sog. Exchange Traded Commodities, ETCs) sowie nicht börsengehandelten Indexfonds und anderen Delta 1-Zertifikaten (die „Anlageinstrumente“) der Anlageklassen Aktien, Immobilienaktiengesellschaften, Renten, Rohstoffe (ohne Agrarrohstoffe und Lebewild) und Geldmarktinvestments. Eine direkte Investition in Rohstoffe erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Die Anlageklasse Renten umfasst Anlageinstrumente, die sowohl Long- als auch Short-Positionen auf einzelne Basiswerte der Anlageklasse Renten abbilden können.

Das Investmentuniversum kann jederzeit angepasst werden, indem bestehende Anlageinstrumente gegen neue Anlageinstrumente ausgetauscht werden oder indem das Investmentuniversum durch neue Anlageinstrumente erweitert wird bzw. bestehende Anlageinstrumente aus dem Investmentuniversum entfernt werden.

Notiert ein Anlageinstrument nicht in Euro, wird es zu einem marktüblichen Umrechnungskurs in Euro konvertiert.

Optimierung des Investmentportfolios

Die Zielgewichte der Anlageinstrumente im Investmentportfolio (die „Zielgewichte“) werden in der Regel monatlich neu bestimmt. Dazu wird eine Portfoliooptimierung durchgeführt. Die Portfoliooptimierung bestimmt die Zielgewichte so, dass unter Berücksichtigung des angestrebten Risikomaßes, gemessen an den Wertschwankungen des Investmentportfolios (sog. „Zielvolatilität“), und der zulässigen Allokationsobergrenzen die erwartete Rendite des Investmentportfolios maximiert wird. Im Rahmen der Portfoliooptimierung wird eine Zielvolatilität (mehrmonatiger Betrachtungszeitraum) im mittleren bis hohen einstelligen Prozent-Bereich angestrebt.

Als Eingangsparameter für die Portfoliooptimierung werden unter anderem historische Renditen, Risikoparameter sowie die Wechselbeziehungen der Renditeänderungen zwischen den Anlageinstrumenten (sog. „Korrelationen“) verwendet. Dies führt dazu, dass Anlageklassen, die sich in der Vergangenheit relativ besser gegenüber anderen Anlageklassen des Investmentuniversums entwickelt haben, im Investmentportfolio tendenziell übergewichtet werden.

HVB Opti Select Balance

Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss

Allokationsobergrenzen

Für die einzelnen Anlageinstrumente und Anlageklassen gelten spezifische Allokationsobergrenzen innerhalb des Investmentportfolios. Dies bedeutet, dass die Zielgewichtungen bestimmte Allokationsobergrenzen in einzelnen Anlageinstrumenten bzw. den jeweiligen Anlageklassen nicht überschreiten dürfen. Gegenwärtig gelten folgende Allokationsobergrenzen:

1. Das Zielgewicht eines einzelnen Anlageinstrumentes der Anlageklassen Aktien, Immobilienaktiengesellschaften und Renten darf maximal 20 % betragen.
2. Die Summe der Zielgewichte aller Anlageinstrumente der Anlageklassen Aktien und Immobilienaktiengesellschaften darf zusammen maximal 100 % betragen.
3. Die Zielgewichte zweier Anlageinstrumente aus dem Bereich Renten, die sich nur insofern unterscheiden, als dass sie auf einem vergleichbaren Basiswert eine Long- und eine Short-Position abbilden, können nicht gleichzeitig größer Null sein.
4. Die Summe der Zielgewichte aller Anlageinstrumente, die eine Short-Position der Anlageklasse Renten abbilden, darf maximal 20 % betragen.
5. Die Summe der Zielgewichte aller Anlageinstrumente der Anlageklasse Renten darf zusammen maximal 100 % betragen.
6. Das Zielgewicht eines einzelnen ETCs darf maximal 10 % betragen.
7. Dass die Summe der Zielgewichte aller ETCs eines Emittenten darf zusammen maximal 10 % betragen.
8. Die Summe der Zielgewichte aller Anlageinstrumente der Anlageklasse Rohstoffe darf zusammen maximal 20 % betragen.
9. Das Zielgewicht des Geldmarktinvestments darf maximal 100 % betragen.

Die Allokationsobergrenzen können im Rahmen der gesetzlichen Anlagegrenzen angepasst werden. Die Zielgewichtung aller Anlageinstrumente im Investmentportfolio beträgt 100 % (Bruttobetrachtungsweise) und die Zielgewichtung eines einzelnen Anlageinstrumentes darf nicht kleiner als 0 % sein.

Implementierungsphase

Die Implementierung der berechneten Zielgewichte (die „Implementierungsphase“) erfolgt innerhalb der nachfolgenden 10 Handelstage, an denen alle relevanten Börsen geöffnet sind. Ziel der Implementierung ist es, dass nach Abschluss der Implementierungsphase die Gewichte der Anlageinstrumente im Investmentportfolio mit den Zielgewichten übereinstimmen.

Deallokation und Allokation erfolgen dabei in der Regel an zwei verschiedenen Tagen unter Berücksichtigung der Öffnungszeiten aller relevanten Börsen. Sämtliche Transaktionen erfolgen möglichst zu den Schlusskursen der jeweiligen Instrumente an ihren relevanten Börsen. Sollte dies bei ETFs beispielsweise aus Liquiditätsgründen nicht möglich sein, können Transaktionen alternativ zum NAV des ETFs durchgeführt werden.

Sonstiges

Zusätzlich können außerordentliche Portfoliooptimierungen sowie Implementierungen vorgenommen werden, beispielsweise wenn im Rahmen der Risikoüberwachung ein substantieller Anstieg der tatsächlichen Volatilität über die Zielvolatilität hinaus dies erfordert. Außerdem können einzelne Anlageinstrumente des Investmentportfolios auch zwischen einem Allokationstag und dem darauffolgenden Deallokationstag gegen ein Geldmarktinvestment ausgetauscht werden.

Die Strategie wird unter keinen Umständen Fremdkapital als Hebel zu Anlagezwecken einsetzen. Ein Rückgang des Strategiewertes aufgrund des Einsatzes von Fremdkapital ist daher ausgeschlossen.

Um das Währungsrisiko zu minimieren, können Vermögenswerte, die nicht auf Euro lauten, gegen Euro abgesichert werden. Der Einsatz dieser Instrumente erfolgt im Sinne der Umsetzung der Anlagepolitik, des Anlageziels sowie des Risikoprofils der Strategie. Eine dahingehende Verpflichtung besteht allerdings nicht.

Die Verwaltungsgesellschaft weist darauf hin, dass anfallende Strategiegebühren von bis zu 0,30 % p. a. bezogen auf den NAV des Fonds sowie etwaige mit der Umsetzung der Strategie verbundene Kosten (z. B. Transaktions- und Finanzierungskosten) direkt vom Vertragspartner des Derivate-Geschäfts einbehalten werden und sich nach den herrschenden Marktbedingungen richten sowie gegebenenfalls angepasst werden können. Fondsgebühren (inkl. Transaktions- und Handelskosten) führen dazu, dass die tatsächliche Wertentwicklung des Fonds nicht der Wertentwicklung der Strategie entspricht. Anfallende Handelskosten entsprechen marktüblichen Konditionen und können dem Fonds belastet werden.

Die Strategiebeschreibung inklusive der Berechnungsmethode kann bei Bedarf bei der Verwaltungsgesellschaft angefragt werden.

Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss

2. Wesentliche Bilanzierungs –und Bewertungsgrundsätze

a. Allgemeines

Die Erstellung der Finanzberichte erfolgt in Übereinstimmung mit den luxemburgischen Vorschriften in Bezug auf Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren.

b. Bewertung der Anlagen

Bei der Ermittlung des Wertes der Vermögenswerte des Fonds werden an einer amtlichen Wertpapierbörse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte Wertpapiere zu ihrem letzten verfügbaren Kurs am Hauptmarkt, an dem sie gehandelt werden, bewertet. Dabei ist jeweils der von einem seitens der Verwaltungsgesellschaft genehmigten Kursinformationsdienst mitgeteilte Kurs maßgebend.

Ist für ein Wertpapier kein Kurs erhältlich oder spiegelt der wie oben beschrieben ermittelte Kurs nicht den angemessenen Wert des Wertpapiers wider, so wird das betreffende Wertpapier zu jenem angemessenen Wert bewertet, zu dem es wahrscheinlich veräußert werden kann. Dieser Wert ist von der Verwaltungsgesellschaft oder unter deren Anweisung in gutem Glauben festzulegen.

Swaps werden zum Barwert (Present Value) bewertet.

Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden die Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Veräußerungswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben auf der Grundlage des wahrscheinlich errechenbaren Veräußerungswertes festgelegt.

Die auf Vermögenswerte entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit sie sich nicht im Kurswert ausdrücken.

Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen bewertet. Festgelder können zu dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.

Alle nicht auf die jeweilige Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenkurs in die betreffende Fondswährung umgerechnet. Gewinne oder Verluste aus Devisentransaktionen werden hinzugerechnet oder abgesetzt.

c. Erträge

Dividenden werden an dem Datum, an dem die betreffenden Wertpapiere erstmals als „Ex-Dividende“ notiert werden, als Ertrag verbucht. Zinserträge laufen täglich auf.

d. Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren

Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren werden nach der Durchschnittskostenmethode ermittelt.

3. Verwaltungsvergütung¹

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf eine jährliche Vergütung in Höhe von

- 0,75 % p. a. (Anteilklasse R)
- bis zu 1,70 % p. a., derzeit 1,40 % p. a. (Anteilklasse R-2)
- 0,50 % p. a. (Anteilklasse I)
- 1,00 % p. a. (Anteilklasse I-3) zu erhalten.

Diese Vergütung wird bewertungstäglich berechnet, abgegrenzt und rückwirkend ausbezahlt.

Erwirbt ein Fonds Anteile anderer OGAW und/oder sonstiger OGA, die unmittelbar oder mittelbar von derselben Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder durch eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, so darf die Verwaltungsgesellschaft oder die andere Gesellschaft für die Zeichnung oder den Rückkauf von Anteilen der anderen OGAW und/oder anderen OGA durch den Fonds keine Gebühren berechnen.

¹Etwaig anfallende Vertriebskosten werden aus der Verwaltungsvergütung gezahlt. Die aus der Verwaltungsvergütung getätigten Zahlungen für Vertriebskosten verstehen sich inklusive einer etwaigen Mehrwertsteuer.

HVB Opti Select Balance

Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss

Diese Vergütung wird bewertungstäglich berechnet, abgegrenzt und rückwirkend ausbezahlt.

Erwirbt ein Fonds Anteile anderer OGAW und/oder sonstiger OGA, die unmittelbar oder mittelbar von derselben Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder durch eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, so darf die Verwaltungsgesellschaft oder die andere Gesellschaft für die Zeichnung oder den Rückkauf von Anteilen der anderen OGAW und/oder anderen OGA durch den Fonds keine Gebühren berechnen.

4. Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs- und Zahlstellenvergütung

Für ihre Tätigkeit als Verwahrstelle und Zentralverwaltung hat die CACEIS Bank, Luxembourg Branch Anspruch auf Gebühren in Übereinstimmung mit den in Luxemburg allgemein üblichen Bankusancen.

Die Zentralverwaltungs- und Verwahrstellengebühr beträgt bei einem Nettofondsvermögen von bis zu EUR 100 Mio. 0,073 % p. a. des Nettofondsvermögens, von EUR 100 Mio. bis EUR 250 Mio. 0,063 % p. a., von EUR 250 Mio. bis EUR 500 Mio. 0,058 % p. a. und für den EUR 500 Mio. übersteigenden Teil des Nettofondsvermögens 0,053 % p. a., mindestens jedoch EUR 13.800,00 p. a.

Diese Vergütung wird bewertungstäglich berechnet, abgegrenzt und rückwirkend ausbezahlt und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

5. Besteuerung

Taxe d'Abonnement

Gemäß Art. 174 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 unterliegt das Fondsvermögen im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer („Taxe d'Abonnement“) von 0,05 % p. a., die vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen zahlbar ist. In Bezug auf Fonds bzw. Anteilklassen, die institutionellen Investoren vorbehalten sind, beträgt die Taxe d'Abonnement 0,01 % p. a.

Die Anteilklassen I, und I-3 sind institutionellen Anlegern vorbehalten.

6. Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestands

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle sowie bei allen Zahl- und Informationsstellen des Fonds eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während der Berichtsperiode getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

7. Gewinnverwendung

Die ordentlichen Nettoerträge des Fonds werden thesauriert und ausgeschüttet.

Anteilklasse R:	Thesaurierend
Anteilklasse R-2:	Ausschüttend (jeweils zum 1. Juni und 1. Dezember eines jeden Geschäftsjahres)
Anteilklasse I:	Thesaurierend
Anteilklasse I-3:	Thesaurierend

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dass für die Anteilklasse R-2 (ISIN: LU1128926646; WKN: A12F5N) des HVB Opti Select Balance zum 1. Juni 2022 und zum 1. Dezember 2022 keine Ausschüttung erfolgt.

8. Risikomanagement-Verfahren (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft setzt für den Fonds ein Risikomanagement-Verfahren im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und sonstigen anwendbaren Vorschriften ein, insbesondere den CSSF-Rundschreiben 11/512 und 18/698. Mit Hilfe des Risikomanagement-Verfahrens erfasst und misst die Verwaltungsgesellschaft das Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko und alle sonstigen Risiken, einschließlich operationeller Risiken, die für den Fonds wesentlich sind.

Im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens wird das Gesamtrisiko des Fonds durch die sogenannte absolute Value-at-Risk (VaR) Methode gemessen und kontrolliert.

9. Besicherung der Derivate

Zum Bewertungsstichtag wurden von der UniCredit Bank AG, München keine Sicherheiten für Derivate zwecks Minderung des Kontrahentenrisikos gestellt.

10. Transaktionskosten

Im abgelaufenen Berichtszeitraum sind keine Transaktionskosten angefallen.

HVB Opti Select Balance

Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss

11. Verpflichtung aus Derivategeschäften mit Datum vom 31. Dezember 2022

Die aus dem TRS Funding Swap und TRS Performance Swap resultierende Verpflichtung entspricht dem Ausweis des absoluten Marktwertes (Nennwert +/- unrealisiertes Ergebnis) auf Seite 19 in der „Aufstellung der derivativen Finanzinstrumente“.

12. Umrechnung von Fremdwährungen

Die Vermögensgegenstände des Fonds und seiner Teilfonds sind auf der Grundlage des nachstehenden Kurses per 30. Dezember 2022 bewertet:

Swedische Krone 11,15325 = 1,00 Euro

13. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2022

Es lagen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

HVB Opti Select Balance

Sonstige Angaben (ungeprüft)

Fondsangaben	HVB Opti Select Balance
Fondstyp	Strukturierter Fonds
Fondswährung	EUR
Erstausgabe	24.3.2011
Stückelung	Globalurkunde
Anteilklasse R	
Auflegedatum der Anteilklasse	27.6.2011
WKN	A1JFKK
ISIN	LU0595601401
Total Expense Ratio (TER)¹	
Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio)	1,19 % p. a.
Synthetische Gesamtkostenquote ²	1,24 % p. a.
Anteilklasse R-2	
Auflegedatum der Anteilklasse	26.1.2015
WKN	A12F5N
ISIN	LU1128926646
Total Expense Ratio (TER)¹	
Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio)	1,85 % p. a.
Synthetische Gesamtkostenquote ²	1,90 % p. a.
Anteilklasse I	
Auflegedatum der Anteilklasse	24.3.2015
WKN	A1JFKL
ISIN	LU0595603100
Total Expense Ratio (TER)¹	
Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio)	0,88 % p. a.
Synthetische Gesamtkostenquote ²	0,93 % p. a.
Anteilklasse I-3	
Auflegedatum der Anteilklasse	27.2.2015
WKN	A1JFKM
ISIN	LU0595604769
Total Expense Ratio (TER)¹	
Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio)	1,40 % p. a.
Synthetische Gesamtkostenquote ²	1,45 % p. a.

¹ Berechnung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung von Transaktionskosten, für das Geschäftsjahr 2022.

² Die synthetische Gesamtkostenquote für das Geschäftsjahr 2022 resultiert aus der Anlagestrategie, deren Wertentwicklung mittels OTC Derivat in den Fonds getauscht wird.

HVB Opti Select Balance

Sonstige Angaben (ungeprüft)

Pflichten im Hinblick auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte – Verordnung zur Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTR) - Ergänzende Angaben

Am 23. Dezember 2015 wurde die Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (SFTR) im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Die SFTR regelt im Wesentlichen Verpflichtungen im Hinblick auf sogenannte „Wertpapierfinanzierungsgeschäfte“ (WFG). Durch die SFTR werden für den Abschluss, die Änderung oder Beendigung von WFG neben den nach EMIR bereits bestehenden Reportingverpflichtungen (die aber für WFG grundsätzlich nicht anwendbar sind) zusätzliche Meldepflichten begründet.

Der HVB Opti Select Balance unterhält die folgenden Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamttrendite-Swaps (im Folgenden „Total Return Swap“ oder „TRS“ benannt) zum 31. Dezember 2022:

Total Return Swaps

a. Allgemeine Angaben

Betrag der verliehenen Wertpapiere und Waren, ausgedrückt als Anteil an den verleihbaren Vermögenswerten insgesamt, d.h. definitionsgemäß ausschließlich Barmitteln oder Barmitteläquivalenten:

Zum 31. Dezember 2022 wurden für den HVB Opti Select Balance keine Wertpapiere verliehen.

Betrag der Vermögenswerte, die bei den einzelnen Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamttrendite-Swaps eingesetzt worden sind, ausgedrückt als absoluter Betrag (in der Währung des Organismus für gemeinsame Anlagen) und als Anteil an den vom Organismus für gemeinsame Anlagen verwalteten Vermögenswerten:

Die Gesamtsumme der Total Return Swaps zum 31. Dezember 2022 beträgt:

Total Return Swaps	Betrag (absolut)	Unrealisierter Gewinn/(Verlust)	in % des Nettofondsvermögens¹
HVB Opti Select Balance EUR	33.818.133,50	-353.581,11	194,07 %

b. Angaben zur Konzentration

Die zehn wichtigsten Emittenten von Sicherheiten für alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps insgesamt (aufgeschlüsselt nach Volumen der als Sicherheit gestellten Wertpapiere und Barsicherheiten für jeden Emittenten):

Zum 31. Dezember 2022 wurden für den HVB Opti Select Balance keine Sicherheiten gestellt.

Die zehn wichtigsten Gegenparteien für jede Einzelart von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamttrendite-Swaps (Name der Gegenpartei und Bruttovolumen der ausstehenden Geschäfte):

Zum 31. Dezember 2022 ist die UniCredit Bank AG alleiniger Vertragspartner dieser Geschäfte. Die Angaben zum Bruttovolumen finden sich unter Punkt a. "Allgemeine Angaben" wieder.

¹ Die % Angabe bezieht sich auf die Summe des „Betrag (absolut)“ und des nicht realisierten Gewinnes oder Verlustes.

HVB Opti Select Balance

Sonstige Angaben (ungeprüft)

c. Aggregierte Transaktionsdaten für jede Einzelart von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps:

Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps zum 31. Dezember 2022		
Sicherheiten		
Art und Qualität	Laufzeit der Sicherheit	Währung der Sicherheit
nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps zum 31. Dezember 2022				
Total Return Swaps				
Bezeichnung	Absoluter Betrag (EUR)	Laufzeit	Geschäftssitz Gegenpartei	der Abwicklung und Clearing
Funding Swap	16.909.066,75	1 bis 3 Monate	Deutschland	bilateral
Performance Swap	16.909.066,75	1 bis 3 Monate	Deutschland	bilateral

d. Angaben zur Weiterverwendung von Sicherheiten:

Anteil der erhaltenen Sicherheiten, die weiterverwendet wurden, verglichen mit dem im Prospekt oder in den Informationen für die Anleger genannten Höchstbetrag:

Zum 31. Dezember 2022 hat der HVB Opti Select Balance keine Sicherheiten erhalten.

Rendite des HVB Opti Select Balance aus der Wiederanlage von Barsicherheiten:

Für das zum 31. Dezember 2022 endende Berichtsjahr des HVB Opti Select Balance hat keine Wiederanlage von Barsicherheiten stattgefunden.

e. Verwahrung von Sicherheiten, die der HVB Opti Select Balance im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps erhalten hat:

Zum 31. Dezember 2022 hat der HVB Opti Select Balance keine Sicherheiten erhalten.

f. Verwahrung von Sicherheiten, die der HVB Opti Select Balance im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps gestellt hat:

Zum 31. Dezember 2022 hat der HVB Opti Select Balance keine Sicherheiten gestellt.

HVB Opti Select Balance

Sonstige Angaben (ungeprüft)

- g. Verwahrung zu Rendite und Kosten der einzelnen Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps, aufgeschlüsselt nach Organismus für gemeinsame Anlagen, Manager des Organismus für gemeinsame Anlagen und Dritten (z. B. Leihstelle), ausgedrückt in absoluten Werten und als prozentualer Anteil an der Gesamrendite, die mit der jeweiligen Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps erzielt wurde:

Bezeichnung		Nennwert (absolut)	Nettorendite	Anteil an Netto- gesamrendite	Kosten	Anteil an Netto- gesamrendite
TRS Performance Swap	EUR	16.909.066,75	-59.630,66	-4,18 %	-94.522,57	-6,63 %
TRS Funding Swap	EUR	16.909.066,75	1.484.695,44	104,18 %	0,00	0,00 %
Total	EUR	33.818.133,50	1.425.064,79	100,00 %	-94.522,27	-6,63 %

Aufschlüsselung nach Fondsmanager:

Anzahl der Fondsmanager	Bezeichnung	Nettorendite nach Fondsmanager	Anteil der Nettorendite nach Fondsmanager in %	Kosten nach Fondsmanager	Anteil der Kosten nach Fondsmanager in %
1	EUR Structured Invest S.A.	1.425.064,79	100,00 %	-94.522,27	100,00 %

Aufschlüsselung nach Drittparteien:

Anzahl der Drittparteien	Bezeichnung	Nettorendite nach Drittpartei	Anteil der Nettorendite nach Drittpartei in %	Kosten nach Drittpartei	Anteil der Kosten nach Drittpartei in %
1	EUR UniCredit Bank AG	1.425.064,79	100,00 %	-94.522,27	100,00 %



Structured Invest SA.



Anschrift
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg